



## Advent – Weihnachtszeit 2015/16



### Vor der Krippe

Den Armen der Erde bleibt immer nur Stroh,  
die Früchte verschwinden anderswo.

Wenn die Menschen reden wie Frost und Wind,  
wärmen stumm dich der Ochs und der Esel,  
mein Kind.

Der König, die Wirte, die hören es nicht,  
was der Engel den frierenden Hirten verspricht.

Der weiseste Weise, der dem Stern in der Nacht  
nachfolgt, hat bittere Myrrhe gebracht.

Die Axt und die Säge hängen himmlisch erhellt  
als Zepter der Demut im Dunkel der Welt.

Der Liebe genügt einer Stalllatern' Glanz,  
und das Holz und das Stroh dient Gott als Monstranz.

*Christine Busta*



**Herzliche Einladung zur Christmette am Hl. Abend um 23.00 Uhr!**

**Servicestelle Pfarre „St. Peter und Paul“, Hadersdorf am Kamp  
Jahr 2015/16**

**GOTTESDIENSTE:** Winterzeit SA 18Uhr SO 9Uhr30  
Sommerzeit SA 19Uhr SO 9Uhr

Tel.Nr. Pfarramt: 02735/2423 Fax Nr.: 02735/2423-4

Email: [pfarre.hadersdorf-kamp@aon.at](mailto:pfarre.hadersdorf-kamp@aon.at), Homepage: [www.miteinanderunterwegs.at](http://www.miteinanderunterwegs.at)

**SPRECHSTUNDE des PFARRERS**

**FREITAG 8Uhr30 – 9Uhr30**

Einzelgespräche, Beichtgespräche bzw. Begleitgespräche,  
nach **persönlicher Vereinbarung** mit  
**Pfarrer/Seelsorger Mag. Franz Ofenböck**,  
ebenso Supervision und Atemtraining

Freier Tag des Pfarrers: Montag

**KANZEISTUNDEN:**

**Mittwoch 8.30 – 10.00 bei Frau Ricarda HOLIK**

Aktuelle Änderungen sind am Telefonanrufbeantworter bzw. den wöchentlichen Verlautbarungen im Rahmen der Gottesdienste und dem Schaukasten bei der Pfarrkirche zu entnehmen.

**Für eine gute Kommunikation:** Sie finden nach Betreten des meist offenen **Pfarrhofes** **Papier und Schreibzeug**, um eine Nachricht zu deponieren.

Falls Pfarrhof verschlossen, gibt es Schreibzeug und Papier auf dem **Schriftenstand unserer Pfarrkirche**. Bitte diese Nachricht im Briefkasten beim Pfarrhof zu hinterlegen.

**Bitte beachten Sie unsere regelmäßigen Angebote und unsere ansprechenden  
Schwerpunktangebote für das Jahr 2015/16**



*Herausgeber:* Pfarre St. Peter u. Paul, Hauptplatz 2;  
A-3493 Hadersdorf am Kamp  
☎ 02735-2423 FAX 02735-2423-4

*E-Mail:* [pfarre.hadersdorf-kamp@aon.at](mailto:pfarre.hadersdorf-kamp@aon.at)  
*Homepage:* [www.miteinanderunterwegs.at](http://www.miteinanderunterwegs.at)

*Mitarbeit:* Maria Viehauser, Florian Bischel, Karl Molnar,  
Franz Hartl, Mag. Herta Urach, Mag. Karin Sieberer,  
Klaudia Perteneder

*Ziel:* Information über das Pfarrleben, Inspiration u. Motivation,  
auf Basis des 2. Vatikanischen Konzils eine menschenfreundliche,  
offene Kirche im Sinne Jesu zu gestalten.

*Für den Inhalt verantwortlich:* Mag. Franz Ofenböck

## Wenn es einmal nur so ganz STILLE wäre

Wenn es nur einmal so ganz stille wäre.  
Wenn das Zufällige und Ungefähre  
verstummte und das nachbarliche Lachen,  
wenn das Geräusch, das meine Sinne machen,  
mich nicht so sehr verhinderte am Wachen-:

Dann könnte ich in einem tausendfachen  
Gedanken bis an deinen Rand dich denken

Und dich besitzen (nur ein Lächeln lang),  
um dich an alles Leben zu verschenken  
wie einen Dank.

**RAINER MARIA RILKE**

*22. September 1899, Berlin-Schmargendorf*

Die folgenden **Gedanken von Heini STAUDINGER** möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gerne als Impuls für die Adventzeit weitergeben:

Ich habe dieses Rilke-Gedicht in den letzten Wochen auswendig gelernt, um es „in-wendig“ immer dabei zu haben. Es hilft mir, mich an d a s zu erinnern, was mir wertvoll ist.

Schon im ersten Vers geht's los.

*Wenn es nur einmal so ganz stille wäre.*

Der Rhythmus der Sprachmelodie stimmt schon ein, nimmt mich gleich ein wenig mit, der Spielraum für die eigenen, ablenkenden Gedanken wird weniger. Irgendwie schwingt auch ein Klagen mit. Er weiß, dass es nie oder fast nie so ganz stille ist.

*Wenn das Zufällige und Ungefähre verstummte*

Jede/r von uns kennt es. Das Zufällige und Ungefähre beschäftigt uns, lenkt uns ab. Ununterbrochen. Und dann lacht noch der Nachbar. Und dann ist da auch noch dieses Dauergeräusch, das meine Sinne machen. Alle Sinne zusammen bilden einen Dauerchor von Geräuschen. Es juckt, es blitzt, es ist kalt, ich hab das Wichtigste vergessen, bin in Eile, soll das noch und jenes....

*Wenn das Geräusch, das meine Sinne machen, mich nicht so sehr verhinderte am Wachen-:*

Da redet Rilke in einem Tonfall, als wüsste er, dass diese Stille schwer zu finden ist, weil wir immer und immer abgelenkt sind, weil wir uns immer wieder ablenken lassen und weil wir so zu diesem stillen Wachen niemals mehr finden werden. Dieses stille, tiefe Wachen habe ich durch Christoph Singer, „meinen“ Zen-lehrer, kennengelernt. „Kennengelernt“ ist vielleicht zu viel gesagt: „ahnen gelernt“ ist richtiger. Immerhin habe ich so viel Ahnung, dass ich deutlich spüre, dass dieses tiefe, stille Wachen ein großer Wert ist. Und diese Ahnung hilft. Sie motiviert zum Üben.

Und dann sagt Rilke weiter:

*Dann könnte ich in einem tausendfachen Gedanken  
bis an den Rand dich denken und dich besitzen (nur ein Lächeln lang)*

Im ersten Gedanken dacht' ich mir: Also doch eine Liebesgeschichte! Doch dann sagt er *besitzen* nur eine Sekunde lang, oder gar nur eine halbe. Und schon geht's weiter ins große Finale...*um dich an alles Leben zu verschenken* – denn dorthin, zum Leben, gehört alles Leben. Nie können wir Besitzer sein. Nicht des eigenen, nicht eines anderen. Und haben es doch in uns – jedoch als Geschenk.

Etlche Gedichte kann ich seit Jahrzehnten auswendig. Jetzt lerne ich hin und wieder ein neues dazu, wie z. B. Rilkes Gedicht. „Meine“ Gedichte sind mir Brennstoff für Herz und Seele. Wenn ich sie auswendig kann, habe ich sie inwendig immer dabei. Das macht Sinn. Denn alle Brennstoffe sind Energieträger. Wenn man Brennstoff inwendig, also im Tank drinnen hat, dann hilft das beim Weiterkommen.

Mein Tipp: Weihnachten steht vor der Tür. Schenk dir ein Gedicht. Lern es auswendig. Sammle Brennstoff für Herz und Seele. Werde damit zum Brückenbauer.

*Heini Staudinger*

**Eine Adventzeit zum „Brennstoffsammeln“,  
ein gesegnetes Fest der Menschwerdung Gottes – auch in Ihrem / Eurem Leben  
und ein gutes Jahr 2016, wünschen Ihnen/Euch, geschätzte Leserinnen und Leser**

**Karl MOLNAR**  
1.Stellv. Vorsitzender

**Mag. Franz OFENBÖCK**  
Seelsorger/Pfarrer

**Thomas HAUSER**  
2.Stellv. Vorsitzender

### „Da haben die Dornen Rosen getragen“



Diese schöne Weihnachtsmelodie erklingt neben anderen traditionellen, aber auch weniger bekannten Liedern auf der **1. Weihnachts-CD** des Terzetts „**Frauenton**“. Eine musikalische Kostprobe gibt es bereits auf youtube zu hören (Stichwort „Frauenton“ eingeben). Für alle, die sich selbst oder einem lieben Menschen eine Weihnachtsfreude bereiten wollen, ist die CD im Keramikatelier Kail, im Mühlenladen sowie bei den drei Damen selbst erhältlich. Die Auftrittstermine

des Terzetts können Sie stets auf der Homepage ([frauenton.jimdo.com](http://frauenton.jimdo.com)) nachlesen. In Hadersdorf sind die Sängerinnen am **21. Mai 2016 um 19:00** im neuen Pfarr- und Kultursaal zu Gast. Beim Konzert mit dem Titel „**Ich bin so unmusikalisch!**“ wollen sie sich von ihrer humorvollen Seite zeigen.

**Ein –unerhörter – Hilfescrei**  
*Lampedusa am 11. Dezember 2012*

Ich bin die neue **Bürgermeisterin von Lampedusa**. Ich wurde im Mai 2012 gewählt, und bis zum 3. November wurden mir bereits 21 Leichen von Menschen übergeben, die ertrunken sind, weil sie versuchten, Lampedusa zu erreichen.

Das ist für mich unerträglich und für unsere Insel ein großer Schmerz. Wir mussten andere Bürgermeister der Provinz um Hilfe bitten, um die letzten elf Leichen würdevoll zu bestatten. Wir hatten keine Gräber mehr zur Verfügung. Wir werden neue schaffen, aber jetzt frage ich:

**WIE GROSS MUSS DER FRIEDHOF AUF MEINER INSEL NOCH WERDEN? ICH BIN ÜBER DIE GLEICHGÜLTIGKEIT ENTRÜSTET, DIE ALLE ANGESTECKT ZU HABEN SCHEINT; MICH REGT DAS SCHWEIGEN VON EUROPA AUF, DAS GERADE DEN FRIEDENSNOBELPREIS ERHALTEN HAT UND NICHTS SAGT, OBWOHL ES HIER EIN MASSAKER GIBT; BEI DEM MENSCHEN STERBEN, ALS SEI ES EIN KRIEG.**

Ich bin immer mehr davon überzeugt, dass die europäische Einwanderungspolitik diese Menschenopfer in Kauf nimmt, um die Migrationsflüsse einzudämmen. Vielleicht betrachtet sie sie sogar als Abschreckung. **ABER WENN FÜR DIESE MENSCHEN DIE REISE AUF KÄHNEN DEN LETZTEN FUNKEN HOFFNUNG BEDEUTET, DANN MEINE ICH, DASS IHR TOD FÜR EUROPA EINE SCHANDE IST.**

Wenn Europa aber so tut, als seien dies nur unsere Toten, dann möchte ich für jeden Ertrunkenen, der mir übergeben wird, ein offizielles Beileidtelegramm erhalten. So als hätte er eine weiße Haut, als sei er unser Sohn, der in den Ferien ertrunken ist.

Gezeichnet:

**GIUSI NICOLINI**

Bürgermeisterin von Lampedusa

**Für unsere Flüchtlinge in Hadersdorf**

Sie freuen sich über funktionstüchtige **FAHRRÄDER**, mit denen sie zum Bahnhof bzw. nach Krems (Deutschkurse) fahren können, und sind dankbar für jene Räder, die bisher für sie im Gasthof Hohlstein bzw. im Pfarrhof abgegeben wurden.

**Herzlichen Dank** all jenen aus unserer Marktgemeinde, die in Wien ehrenamtlich mitgewirkt haben, angekommene Flüchtlinge willkommen zu heißen und erstzuversorgen!

**„Mit HABEN kann SEIN nicht erfüllt werden.“**

*Klaus Steiner*

### Einladung zum vorweihnachtlichen (Beicht-) Gespräch bei Mag. F. Ofenböck

Samstag, 12.12.2015	16.30 – 17.30	offene Gesprächszeit im Pfarrhof
Samstag, 12.12.2015	17.30 – 18.00	Beichtstuhl – Pfarrkirche

### Angebot Erstkommunionvorbereitung:

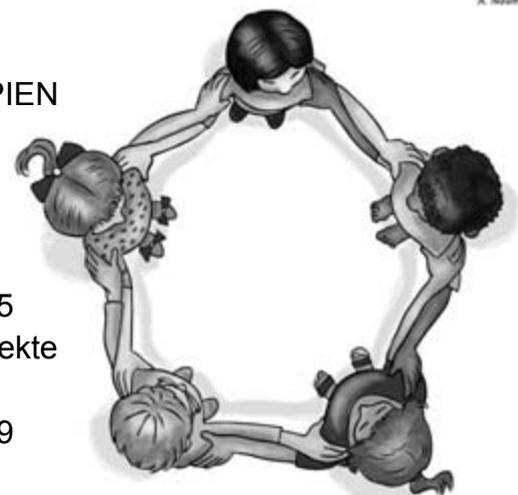
Tischmütter/väterbesprechung: Mittwoch, 13. Jänner 2015, 17.30  
Anschließend um 19.00 erster Elternabend

### Hilfe unter einem guten Stern: Sternsingeraktion 2016 – Wer macht mit?

Die Sternsingeraktion ist die größte Sammelaktion für Entwicklungsländer.  
85.000 Kinder, 30.000 erwachsene Helfer/innen unterstützen Länder in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Es geht um Schutz und Schulen für Kinder in GUATEMALA,  
Nahrung und Trinkwasser in INDIEN,  
Menschenrechte und Umweltschutz in ÄTHIOPIEN

Fr	04.12.	16.30	Sternsingerbesprechung Einteilung/Gewänderprobe
Sa	19.12.	16.30	Sternsingerprobe Gruppen 1 – 5
		17.00	Powerpoint-Präsentation der Projekte für alle Gruppen
		17.20	Sternsingerprobe Gruppen 6 – 9



Sternsinger: Kinder, die Kindern helfen,  
sind wie leuchtende Sterne.

Wir ersuchen möglichst viele Kinder, Jugendliche  
und Erwachsene um Mitwirkung!

### Was sind uns Kinder wert und jene, die sie zur „Menschwerdung“ begleiten?

Transparente beim Streik der MitarbeiterInnen der Kindertagesstätten in Deutschland

„Wir brauchen nicht Trost, sondern Wertschätzung.“

„Wer eine Horde Kinder managt, verdient ein Managergehalt!“

Wir sorgen für unser Wertvollstes – NEIN, nicht unser Geld, unsere Kinder!

**Wir laden ein, mit uns zu feiern.... Wo zwei oder drei in meinem Namen...  
Unsere Gottesdienstangebote**

**Dezember**

- Fr 04.12. 18.30 Frauen- und Müttermesse
- Sa 05.12. **18.00 Nikolausmesse**
- So 06.12. **09.30 HI. Messe mit Ehejubilaren.** Mitgestaltung: Chor St. Peter u. Paul. Leitung: Mag. Bärbel Maria Bauer  
-Franz Mayerhofer z. Ntg. u. Mutter z. Gbtg. u. Ntg.  
-Tante Barbara u. Verena
- Di 08.12. **09.30 HI. Messe – Maria Erwählung**  
-Johann u. Helene Harrer, Anton u. Theresia Högl u. Eva u. Erwin Schinzel  
-Gattin Theresia Berner  
-Vst. d. Fam. Mayer – Purker u. Peter Schieder z. Gbtg.  
**16.00 Gedanken und Klänge im Advent mit Chor St. Peter u. Paul u. dem Panflötenensemble PENTATONIKUM**
- Fr 11.12. 06.30 Kinderrate mit anschl. Frühstück im Pfarrhof  
18.00 Dekanatsmännermesse in Straß
- Sa 12.12. 17.35 Rosenkranzgebet  
18.00 Vorabendmesse  
-Elfriede Nagel z. Gbtg. u. alle Vst. d. Fam. Nagel und Mayer  
-Michael Überacker u. Alois u. Franziska Schneller z. Sttg.
- So 13.12. **09.30 HI. Messe – Gaudete! Mitgestaltung: Musica rhythmica**  
-in Dankbarkeit f. alles, was unsere Seele nährt
- Fr 18.12. 18.30 HI. Messe
- Sa 19.12. 17.35 Rosenkranzgebet  
18.00 Vorabendmesse
- So 20.12. **09.30 HI. Messe** **TAUFSONNTAG**  
-Eltern u. Bruder Franz
- Mi 23.12. 18.00 HI. Messe zum Abschluss des Kammerner Adventweges (Kapelle Kammern)
- Do 24.12. **HI. Abend**  
**16.00 Krippenandacht**  
**22.40 Weihnachtliches Singen – Chor St. Peter u. Paul**  
**23.00 CHRISTMETTE**  
-Eltern Lehner u. Schwiegereltern Süß u.a.vst. Verw.  
-Gatten Josef Herz
- Fr 25.12. **GEBURT DES HERRN**  
**09.30 Weihnachtsgottesdienst**  
-Vst. d. Fam. Cepak – Gattringer  
-Johann Sieberer z. Gbtg.  
-in Dankbarkeit für Franz Pinkel

- Sa 26.12. Fest des Hl. STEPHANUS**  
**09.30 Hl. Messe**  
 -Vst. d. Fam. Urach – Weinkopf  
 -Johann u. Helene Harrer, Anton u. Theresia Högl,  
 Eva u. Erwin Schinzel
- So 27.12. Fest der Hl. FAMILIE**  
**9.00 Hl. Messe**  
 -Tante Barbara z. Sttg.
- Do 31.12. Hl. Silvester**  
**16.00 Jahresschlussmesse**  
 -in Dankbarkeit f. alle in unserer Pfarre Engagierten
- Jänner 2016**
- Fr 01.01. Hochfest der GOTTESMUTTER MARIA**  
**10.00 Hl. Messe**  
 -um Gottes Segen für das neue Jahr
- Sa 02.01. 17.35 Rosenkranzgebet**  
**18.00 Vorabendmesse**
- So 03.01. 09.30 Hl. Messe**  
 -Hans Urach z. Sttg.
- Mi 06.01. Fest der ERSCHEINUNG DES HERRN**  
**08.30 STERNSINGERMESSE**
- So 10.01. Fest der TAUFE DES HERRN TAUFSONNTAG**  
**09.30 Hl. Messe**  
 -Simon Ofenböck z. 20. Sterbetag  
 10.30 Tauffest Florian Fischer
- Do 14.01. 18.30 Frauen- und Müttermesse**  
 -alle vst. Mitglieder der KFB
- So 17.01. 09.30 Hl. Messe**  
 -Mutter Theresia Mayerhofer z. Gbtg.
- Fr 22.01. 18.00 Dekanatsmännermesse in Kirchberg**
- Sa 23.01. 17.35 Rosenkranzgebet**  
**18.00 Vorabendmesse**
- So 24.01. 09.30 Familienmesse. Mitgestaltung: Musica rhythmica**  
 -Christl Pernerstorfer z. Gbtg.  
 -Emmerich Weinkopf z. Sttg.  
 -Fam. Weigl, + Mütter Maria, Franziska, Veronika u.  
 verm. Vater Ferdinand u. Schwestern Ferdinanda u.  
 Martha sowie Schwager Herbert u. Karl
- So 31.01. 09.30 Sonntagsfeier unserer Pfarrgemeinde**  
**Kerzensegnung u. Spendung des Blasiussegens**  
 -f. alle, die Licht in unser Leben bringen
- So 07.02. 09.30 Hl. Messe**  
 -Eltern Johann u. Maria Wasserl
- Mi 10.02. ASCHERMITTWOCH**  
**18.00 Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes**
- Do 11.02. 18.30 Frauen- u. Müttermesse**

Fr	12.02.	15.00 Kinderkreuzweg	
Sa	13.02.	17.35 Rosenkranzgebet 18.00 Vorabendmesse	
<b>So</b>	<b>14.02.</b>	<b>1. Fastensonntag</b> 09.30. Hl. Messe	
Fr	19.02.	15.00 Kinderkreuzweg	
Sa	20.02.	17.35 Rosenkranzgebet 18.00 Vorabendmesse	
<b>So</b>	<b>21.02.</b>	<b>2. Fastensonntag</b> <b>09.30 Hl. Messe</b>	<b>TAUFSONNTAG</b>
Fr	26.02.	15.00 Kinderkreuzweg 18.30 Hl. Messe	
Sa	27.02.	kein Vorabendgottesdienst	
<b>So</b>	<b>28.02.</b>	<b>09.30 Familienmesse. Mitgestaltung: Musica rhythmica</b> <b>Anschl. Suppensonntag</b>	
Fr	04.03.	15.00 Kinderkreuzweg 18.00 Hl. Messe in der Kapelle Kammern	
Sa	05.03.	17.35 Rosenkranzgebet 18.00 Vorabendmesse	
<b>So</b>	<b>06.03.</b>	<b>09.30 Hl. Messe</b>	
Do	10.03.	18.30 Hl. Messe	
Fr	11.03.	15.00 Kinderkreuzweg	
<b>Sa</b>	<b>12.03.</b>	<b>14.00 Salbungsgottesdienst</b>	
<b>So</b>	<b>13.03.</b>	<b>3. Fastensonntag</b> <b>09.30 Hl. Messe. Mitgestaltung: Musica rhythmica</b> <b>Anschl. Pfarrcafe u. Palmbuschenverkauf der</b> <b>Kfb-Mütter-Runde</b> 15.00 Dekanatskreuzweg in Straß	

~\*~\*~\*~

### Aschermittwoch

So satt wie heute waren wir noch nie, aber auch noch nie so unersättlich.

So reich an allem waren wir noch nie, aber auch noch nie so seelisch verarmt.

So eng beisammen wohnten wir noch nie, aber auch noch nie so weit weg voneinander.

So versichert waren wir noch nie, aber auch noch nie so unsicher und ängstlich.

So viele Sprachen konnten wir noch nie, aber auch noch nie so wenig gute Worte.

So viele Möglichkeiten hatten wir noch nie, aber auch noch nie so wenig Freude.

### Fasten heißt auch:

Chancen nutzen, Möglichkeiten ergreifen, Mauern überwinden, Gutes tun.

Neu beginnen.

**Miteinander unterwegs..Unsere Angebote..Mitleben..Mitfeiern..Mitgestalten..**
**Dezember 2015**

Do	03.12.	16.00 Kfb-Vorbereitung des Adventmarktes
Fr	04.12.	16.30 Ministrantenstunde+Sternsingerbesprechung
<b>Sa</b>	<b>05.12.</b>	<b>14.00 – 18.00 Pfarrcafe u. Adventmarkt der Kfb im PuK (=Pfarr-u.Kultursaal) 18.00 Besuch des Nikolaus in unserer Pfarrkirche</b>
<b>So</b>	<b>06.12.</b>	<b>14. – 17.00 Pfarrcafe u. Adventmarkt der Kfb im PuK</b>
<b>Di</b>	<b>08.12.</b>	<b>16.00 Gedanken und Klänge im Advent mit dem Chor St. Peter u. Paul u. dem Panflötenensemble Pentatonika</b>
Do	10.12.	19.00 Bibelrunde
Fr	11.12.	16.30 Firmtreff. Thema: Wer bin ich – Selbstannahme und Schwermut
So	13.12.	Jungscharausflug zum Adventmarkt in die Pfr. Krems-St.Paul
<b>Mi</b>	<b>16.12.</b>	<b>Meditative Tänze im Advent. Pu.K. Leitung: Gerlinde Scheck</b>
Fr	18.12.	19.00 Vorweihnachtliche Feier der Kfb-Gruppen

**Jänner 2016**

**Sa 02.01. 16.30 – 18.00 Anbetungsstunde unserer Pfarre:**

Deine Gegenwart, o Gott,  
gibt uns Mut zur Zukunft.  
Deine Hoffnung stellt uns auf.  
Gib uns, wir bitten dich,  
mehr Fantasie füreinander,  
mehr liebende Fantasie  
für die Schöpfung insgesamt.  
Belebe deine Kirche hier in unserer Gemeinde  
und überall in der Ökumene.  
Lass uns nicht konfliktscheu werden  
im Kampf für Deine Sache.  
Verlass uns nicht im Leiden. Denn Du bist das Leben  
auch unseres Lebens, jetzt und in Ewigkeit. Amen.  
*(Kurt Marti)*

Mi	06.01.	9.30 Durchführung der Sternsingeraktion
Do	14.01.	19.15 Kfb-Frauenrunde
Fr	15.01.	16.30 Reflexion der Sternsingeraktion + Sternsingerjause
<b>Sa</b>	<b>16.01.</b>	<b>19.00 BESCHWINGT INS NEUE JAHR. PuK Kartenverkauf: Sparkasse Hadersdorf, Tabak-Trafik Teufelhart – Hengsberger; Eintritt: Euro 8.- Siehe weitere Info</b>
18. – 25.01.		Weltgebetswoche um die Einheit der christl. Kirchen
Fr	22.01.	19.00 Sitzung des erweiterten Pfarrgemeinderates

- So 24.01. 10.15 Pfarrcafe im PuK  
 Mi 27.01. **19.00 Informationsabend zu den Projekten des FAMILIENFASTTAGES 2016. PuK**

**Februar 2016**

- Sa 06.02. **19.00 FASCHINGSFEST UNSERER PFARRGEMEINDE**  
 Eingeladen sind alle, die miteinander feiern möchten.  
 Anmeldezettel liegen auf dem Schriftenstand d. Pfarrkirche auf.  
 Anmeldung erbeten bis So 31.01. (Einwurf in den Pfarrhof-Briefkasten)
- Mi 10.02. ASCHERMITTWOCH siehe Text  
 Do 11.02. 19.15 Kfb-Frauenrunde  
 Fr 12.02. 16.30 Ministrantenstunde  
 So 21.02. **13.30 Dekanatsmännereinkahrtag** bei den Schulschwestern in Langenlois. Leitung: Dechant Mag. Franz Winter  
 Fr 26.02. 17.00 Kfb-Vorbereitung für den „Suppenonntag“  
 Sa 27.02. 15.00 Jungscharstunde  
 So 28.02. **10.15 SUPPENONNTAG im PuK**

**März 2016**

- Sa 05.03. **19.00 Ernstes und Heiteres zum Winterausklang. PuK**  
**Das Ensemble EINIGKEIT, bestehend aus fünf Bläsern (Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott) und einer Pianistin (Musikschullehrer bzw. Amateure), laden zusammen mit dem Terzett Frauenton zu diesem Abend ein.**  
**Leitung: Johann Braunschweig**
- Do 10.03. 19.00 Kfb-Runde  
 Fr 11.03. 16.30 Ministrantenstunde + Ratschenbesprechung  
 So 13.03. 10.15 Pfarrcafe + Palmbuschenverkauf d. Kfb-Mütterrunde. PuK  
 Fr 18.03. **19.00 Thematischer Abend. PuK**  
**„BLICK ÜBER DEN TELLERRAND – BEGEGNEN SIE FRAUEN AUS ALLER WELT“ PuK**  
 Begegnung verändert. Sie verändert u. bereichert Menschen.  
 Frauen mit Migrationshintergrund suchen den Dialog mit österr. Frauen. Sie erzählen von Kultur, Gesellschaft u. Alltag in ihren Heimatländern. Nehmen Sie diese Gelegenheit u. erfahren Sie mehr über Familienstrukturen, Erziehung und Polygamie in Afrika und über Beschneidung von Mädchen. Kochen Sie gemeinsam mit einer Frau aus Mali eine typische Speise ihrer Heimat und probieren Sie einmal einen armenischen Tanz.  
**Leitung: Mag. Monika Karacsony, Afro-Asiatisches Institut Wien**
- Sa 26.03. 08.30 Vorbereitungsarbeiten für das Osterfrühstück

**Ausblick:**

**Allerheiligster Familientratsch – Gerüchte und Wahrheit über die Familie Jesu**

**Wann: Freitag, 15. April 2016 um 19.00**

Ort: Pfarrhof Hadersdorf, Pfarr- u. Kultursaal

**Referent: Dr. Karl ESSMANN, Psychotherapeut, Religionspädagoge**

Freie Spenden erbeten

~\*~\*~\*~

**Frühling, Sommer, Ernst und Günther  
Kabarett mit Günther Lainer und Ernst Aigner**

**Wann: Freitag, 22. April 2016 um 19.00**

Ort: Sportrestaurant Hadersdorf, Umfahrungsstrasse 1

Eintritt: Euro 20.-

Kartenverkauf: Sparkasse Hadersdorf, Tabak-Trafik Teufelhart-Hengsberger,  
Sportrestaurant, Pfarrhof Hadersdorf

~\*~\*~\*~

**Ich bin so unmusikalisch – Ein unterhaltsamer Abend mit dem Terzett Frauenton**

**Wann: Samstag, 21. Mai 2016 um 19.00**

Ort: Pfarr- u. Kultursaal

~\*~\*~\*~

**Auf den Spuren des Hl. Franz von Assisi**

Reise zusammen mit den fünf Göllersbachpfarren.

**Leitung: Mag. Johannes Schwarzmann.**

Co-Leitung: PASS. Hermi Scharinger, Mag. Franz Ofenböck

**Wann: So 21. – So 28. August 2016**

Falls die Göllersbachpfarren bis zum 31.12.2015 ihr TeilnehmerInnenkontingent nicht ausfüllen, könnten für unsere Pfarre weitere Plätze frei werden.

~\*~\*~\*~

**Angebot PILATES**

**Ab 11.01.2016 – 04.04.2016 jeweils Montag von 19-20 Uhr**

Ort: Pfarr- u. Kultursaal 10er Block für Euro 125,-

**Leitung: DI Kathleen Klee, zertifizierte Matwork- und Studiotrainerin**

**Ein ansprechendes Angebot – Die Runden der Katholischen Frauenbewegung**  
**Wann: Vierzehntägig alternierend Donnerstag bzw. Freitag**  
**jeweils beginnend mit der Hl. Messe um 18Uhr30**

**Elemente:** Miteinander Feiern,  
persönlicher Gedankenaustausch zu diversen Themen,  
Singen,  
Geschichten hören,  
Fortbildungselemente,  
gegenseitige Bestärkung u.v.a.m.

**Die Themen aus dem Jahr 2015:**

Die Seele in die Sonne halten

Lachen und Leben

Die Geschichte des Muttertages – Der Schmerz der Kinderlosigkeit

Der Einklang von Geben und Nehmen

Freundschaft und Vertrauen

Heimat

Buchvorstellung: „Den Himmel gibt's echt“

Wir freuen uns, wenn weitere Frauen unserer ansprechenden Runde zuwachsen!

**Martina MOLNAR und Maria VIEHAUSER, Leitungsteam**

~\*~\*~\*~

<b>Gesundheit</b>
-------------------

**Gesundheit**

wünschen wir einander

Doch dieser Wunsch ist wie Licht ohne Schatten,  
wie Sonnenschein ohne Regen, wie Tag ohne Nacht.

Natürlich wünsche ich dir Gesundheit, aber ich wünsche dir auch,  
dass du verstehst, was dich krank machte, und begreifst, was dich heilt.

Geduld wünsche ich dir,  
die Kräfte, die dich heilen wollen, auch wirken zu lassen.

Einsicht wünsche ich dir  
In die Weisheit des Lebens.

Ganzheit wünsche ich dir.  
(Ruth Rau)

<b>DANKE!</b>
---------------

**Hadersdorfer Humor Herbst**

Die vier ansprechenden Abende im Rahmen des diesjährigen – dritten - Hadersdorfer Humor Herbstes (zwei davon ausverkauft!) erbrachten einen Reinerlös von Euro 3.700.- und wurden von einem anonymen Spender auf **Euro 4.000,-** aufgerundet. Dieser Betrag wurde an den Verein „Hilfe im eigenen Land“ gespendet. Insgesamt wurden beim HaHuHe in den letzten drei vergangenen Jahren rund **Euro 10.000** eingespielt.

Wir danken den **PGR Thomas Hauser und Klaudia Perteneder**, die die organisatorische Hauptverantwortung trugen, und jenen pfarrlichen MitarbeiterInnen, die sie dabei unterstützten.

**An die KFB-Mütterrunde**

für Sponsoring einer neuen Garderobe im Eingangsbereich des Pfarrhofes, diverser Materialien zur Reinigung und eines Servierwagens für Pfarrcafe u. Sonstiges.

**An die Jugend- und Jungschargruppe,**

die den Beamer im Pfarr- und Kultursaal gesponsert hat.

**...jenen Frauen,**

die seit Jahren unsere Pfarrkirche mit **Blumen** schmücken!

**Impuls:**

Hab mich niemals an Gesetze, Dogmen oder Glaubenssätze,  
Führer, höhere Gewalten ohne Widersprüche gehalten.

Und führ'n auf meiner Reise, zum Verstehen viele Gleise.  
Zwischen Zärtlichkeit und Wut, tut das Leben richtig gut.

Menschen müssen sich verändern, um sich selber treu zu sein.  
Nur das Wechseln von Gewändern, kann kein wahrer Wandel sein.

*Konstantin Wecker*

## Katholische Frauenbewegung

Das Binden der Erntekrone stellt jedes Jahr eine wichtige und schöne Tätigkeit der Kath. Frauenbewegung dar. Viele Hände helfen, jeder kennt schon seine Arbeit, sodass zwei Stunden später die Krone prächtig geschmückt bereit für das Erntedankfest dasteht. Danke allen fleißigen Helferinnen.



Im Sommer ließen wir es uns in der Kath. Frauenbewegung bei einem Ausflug zur Ferdinandswarte, einem Kirchenbesuch mit Messe in Mautern, Schaumrollenkauf und Heurigenabschluss in Kammern so richtig gut gehen. Ein wenig physische Anstrengung, damit der wundervolle Aussichtspunkt erreicht werden konnte, seelische und kulinarische Streicheleinheiten, gewürzt mit Kultur und Geschichte, ließen diesen Nachmittag und Abend zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis werden.



## Katholische Jungschar

Die Jungscharkids trafen sich im Oktober zum Binden von Erntedanksträußchen, die sie nach dem Erntedankfest mit Steininger Friedl an kranke ältere Menschen verteilten. Gemeinsam wurde auch in einen ausgehöhlten Kürbis ein Gesicht geschnitzt, danach wurden Halloweenspiele gespielt und zuletzt wurde noch der Kürbis verlost.



Der Leopoldmarkt in Klosterneuburg war das Ziel der Jungschar im November. Hier ging es rund mit Geisterbahn, Tagada, Black Out und Dreamland – jedes Kind suchte sich aus, womit es fahren wollte. **Cool!!**



**Endlich Klartext geredet – Schuldbekennnis der deutschsprachigen Arbeitsgruppe  
(Familiensynode 2015)**

„Mit großer Betroffenheit und Trauer haben wir die öffentlichen Äußerungen einzelner Synodenväter vernommen. Dies widerspricht dem Geist des Zusammengehens... Die gebrauchten Bilder und Vergleiche sind nicht nur undifferenziert und falsch, sondern verletzend. Wir distanzieren uns entschieden“. Dann weiter:

**„Im falsch verstandenen Bemühen, die kirchliche Lehre hochzuhalten, kam es in der Pastoral immer wieder zu harten und unbarmherzigen Haltungen, die Leid über die Menschen gebracht haben, insbesondere über ledige Mütter und außerehelich geborene Kinder, über Menschen in vorehelichen und nichtehelichen Lebensgemeinschaften, über homosexuell orientierte Menschen und Geschiedene und Wiederverheiratete. Als Bischöfe unserer Kirche bitten wir diese um Verzeihung.“**

Leider schaffte es dieser Passus nicht in die Schlusserklärung der Synode, was etwa der Feldkircher Bischof Benno Elbs, der Österreich auf der Synode vertrat, bedauerte. Dennoch verdient der Vorstoß Aufmerksamkeit, der weit über den unmittelbaren Anlass hinausweist.

**Ja, die katholische Kirche(nleitung) hat Leid angerichtet** – beginnend bei unehelichen Kindern, denen lange genug ein „Makel“ ihrer Geburt um die Ohren flog, oder bei ledigen Müttern, die beispielsweise in Irland noch bis in die 1980er Jahre als „gefallene Mädchen“ in Heime gesperrt und misshandelt wurden.

**Bekennnis, das vor kurzem undenkbar schien**

Es ist dennoch festzuhalten, dass ein bischöfliches Bekenntnis wie oben bis vor kurzem undenkbar schien, erst recht was nichteheliche Beziehungen oder Homosexuelle betrifft: Was im säkularen Leben zumindest in hiesigen Breiten schon längst selbstverständlich ist, kommt auch in der katholischen Kirche(nleitung) an. Spät. Und noch immer unvollständig – aber der Schritt der im deutschsprachigen Kreis unter Kardinal Schönborn versammelten Bischöfe in Rom ist kaum mehr rückgängig zu machen. Und das ist gut so. (Otto Friedrich, Die Furche)

**Herbert Haag-Stiftung für Freiheit in der Kirche**

„So weit ist es schon gekommen, dass man Freiheit in der Kirche belohnen muss. Was für ein Widerspruch!“

Näheres über die Gewinner des Herbert Haag-Preises 2016 im Osterpfarrblatt!



**Tägliche Tauferneuerung – Gedanken rund um das Fest der Taufe Jesu  
(10. Jänner 2015)**

Meine Taufe ist mehr als ein Vermerk in verstaubten Folianten. So wenig, wie wir die Reste des Heiligen Abends wegspülen und dann zur Tagesordnung der Sonntage im Jahreskreis übergehen können. TAUFE GEHT MICH LEBENSLANG HÖCHSTPERSÖNLICH AN, IST DER ANFANG EINER UNENDLICHEN LIEBESGESCHICHTE ZWISCHEN GOTT UND MIR. Doch es droht der „VERLUST DES ANFANGS“ (Romano Guardini), obwohl er so unausschöpflich ist, obwohl es gilt, TAGTÄGLICH IN DIE EIGENE TAUFE ZURÜCKZUKRIECHEN (Martin Luther) und „MIT DEM ANFANG ANZUFANGEN“ (Karl Barth).

Ich kenne einen Priester, der hat sich den Eintrag ins Taufbuch in seiner Heimatgemeinde herauskopieren und vergrößern lassen. Nun hängt dieser Eintrag mitsamt der laufenden Nummer aus dem Matrikenbuch in seinem Schlafzimmer über dem Bett, nahe dem Kreuz und Marienbild; und davor steht eine **OSTERKERZE**, die er sich am TAUFTAG, am NAMENSTAG und in der OSTERNACHT anzündet.

Eine nachahmenswerte Idee, erinnert sie doch an die schöne **PRAXIS MARTIN LUTHERS**: Auf dem Schreibtisch des Reformators lag stets ein Zettel mit dem Satz:

**„BAPTIZATUS SUM – ICH BIN GETAUFT!“**

Und wenn er depressiv war, nahm er ein Stück Kreide und schrieb diesen Satz vor sich auf den Tisch. Ein solches tröstendes Ausrufezeichen tut gut in Tagen der Niedergedrücktheit und der Selbstzweifel.

*Kurt Josef Wecker*

### **Taufe im Jordan**

Wie tief muss ich untergetaucht werden  
bis ich dem Leben auf den Grund komme.  
Wie rein muss ich gebadet werden  
bis meine Haut durchatmet wird von Licht.  
Wie zart muss mir gesagt werden, dass ich geliebt bin  
bis ich es wirklich glauben kann.

*Andreas Knapp*

### **Hungrig nach Leben**

Ausgehungert bin ich und doch übersatt.  
Ausgehungert nach Leben, Echtheit Liebe, Freude, danach, mich zu spüren.  
Übersatt von Falschheit, Neid, Ehrgeiz, Status der anderen  
Und so halte ich dir entgegen meine leeren Hände  
voll Hunger und Sehnsucht.  
Komm!  
Ich bin da.

*Andrea Schwarz*

**Strukturreform – Pfarrer auf Distanz sind gefragt!****Pfarrgemeinderatdekanatsstreff am 6.11.2015 Großriedenthal**

Es geht um die sogenannte Strukturreform, deren seelsorglicher Mehrwert laut Diözesanleitung darin liegt, dass nicht jeder Priester eine Pfarre leiten muss....

(Als der Pfarrblattautor ausgebildet wurde, war die Fähigkeit zur Pfarrseelsorge noch ein Hauptkriterium für die Priesterweihe....die Zeiten haben sich geändert...)

**PASS Maria Sigert – Kraupp** weist in ihrer Wortmeldung darauf hin, dass ihre Sorge jenen seelsorglich denkenden Pfarrern gilt, die durch die Übernahme vieler Pfarren überfordert sind bzw. Gefahr laufen, krank zu werden. Sie erinnert an den **45jährigen Pfarrer Johannes Leuthner** – ihn hatte man gedungen, neben den bisherigen Pfarren Breitenwaida, Bergau und Sonnberg noch die Pfarren Göllersdorf und Großstelzendorf zu begleiten. Pfarrer Leuthner, ein engagierter Seesorger, litt extrem darunter, nicht einmal für den engeren Mitarbeiterkreis Zeit zu haben. Er starb mit 45 Jahren an einem **Herzinfarkt**.

Der zuständige **Bischofsvikar** verwies in seiner Antwort darauf, dass es für Johannes Leuthner **besser gewesen wäre, wenn er die Pfarren gewechselt hätte**, weil er – sinngemäß – **zu viel Beziehung zu den Menschen „seiner“ Gemeinden gehabt hätte...**

Dass man so leichtfertig über einen Herzensseelsorger, dessen Tod für viele ehemalige Pfarrmitglieder noch immer eine offene Wunde darstellt, hinwegreden kann, lässt staunen und tief blicken:

**Der neue Pfarrertyp hat Distanz zu den Menschen zu halten.** Er läuft nicht Gefahr, den „Stallgeruch“ der ihm Anvertrauten (Franziskus, Bischof von Rom) zu atmen. Er hält sich heraus, wenn es um die Begleitung von Menschen mit ihren Verwundungen, in gebrochenen Situationen, in ihrem Scheitern und in Situationen von Trauer geht. Er ist abgehoben, will nicht „unter den Leuten“ (Buchtitel von Bischof Johann Weber) sein.

Es sind jene Priester, die aus vormals offenen Pfarrhöfen Festungen mit Alarmanlage machen....

**Bevor ein Priester – so ist das obige Statement zu deuten – sich in die Pfarrgemeinden integriert und „Gefahr“ läuft, mit ihnen gemeinsam an einer Kirche, die für ihn und die ihm Anvertrauten „Heimat“ wird, zu bauen, ist es besser, die Pfarre(n) zu verlassen.....**

„Wunden zu heilen, ist ein unverzichtbarer Dienst jedes Hirten. Wertschätzung vermitteln, jemanden aufrichten, das beinhaltet immer Begegnung und Beziehung, es ist die Botschaft von gelebtem Christsein: ‚Seid Hirten mit dem Geruch der Schafe!‘“

Hat nicht Jesus die Apostel zu den Menschen geschickt, damit sie ihnen nahe sind, um ihre Lebenssituationen zu erspüren, um dann heilend wirken zu können....? (Benno Elbs)

*Klänge und Gedanken  
zum Advent*

*8. Dezember 2015*

*Pfarrkirche Hadersdorf, um 16.00 Uhr*

*Chor St. Peter und Paul*

*Leitung: Mag. Bärbel Maria Bauer*

*und*

*Panflötenensemble Pentatonika*

*aus Rumänien*

*Im Anschluß gibt es Glühwein  
und ein gemütliches Beisammensein.*

*Information Tel.: 02735 2423*



## *Beschwingt ins neue Jahr 2016*



Verbringen Sie einen gemütlichen Abend mit ausschließlich live gespielter Musik aus den Genres Swing, Jazz, Pop und Latin am **Samstag, den 16. Jänner 2016 um 19 Uhr** im **Pfarr- und Kultursaal Hadersdorf am Kamp.**

**Einlass:** 1 Stunde vor Beginn, freie Platzwahl

Tanzen erwünscht

Sie hören Songs von Frank Sinatra, Count Basie, Liza Minnelli, Dean Martin sowie Titel aus Musicals bis hin zum traditionellen Swing.

**Eintrittspreis pro Person für Erwachsene € 8.-, für Schüler und Studenten € 5.-**

**Kartenverkauf ab Dezember in der Sparkasse Hadersdorf und Trafik Teufelhart-Hengsberger**



Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern und Pfarre Hadersdorf laden zum

# Hadersdorfer Advent



## „Adventkranzweihe“

Samstag, 28. November 2015 um  
18.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Hadersdorf



„Einstimmung in den Advent“ der Jugendgruppe Hadersdorf-Kammern findet am 28.11.2015 ab 17.00 Uhr im Park statt.

Nikolausaktion am **05.12.2015** ab 17.00 Uhr und  
**06.12.2015** ab 16.00 Uhr.

Nach tel. Voranmeldung unter 0664/4332134 (Weber Carina)

**Nikolausmesse in der Pfarrkirche**  
am 05. Dezember 2015 um 18.00 Uhr

**„Pfarrkaffee der KFB-Gruppen“**  
Samstag, 05.12. von 14.00 - 18.00 Uhr  
Sonntag, 06.12. von 10.15 - 12.00 u. 14.00 - 17.00 Uhr  
im Pfarr- und Kultursaal

**Weinkost des ÖKB Hadersdorf  
im Keller des Rathausmuseums**  
Samstag, 05. Dez. 2015  
ab 16.00 Uhr  
Sonntag, 06. Dez. 2015  
ab 10.00 – 13.00 Uhr  
ab 16.00 Uhr

# Adventmarkt

am historischen Marktplatz



**Samstag, 5. Dezember 2015**

14 Uhr *Eröffnung* – Die Gruppe „Darstellendes Spiel“ zeigt das Theaterstück „Die Weihnachtsgel“ im Park

17 Uhr Vorweihnachtliches Musizieren –  
Bläserensemble/Musikverein Hadersdorf

18.30 Uhr Krampusshow der „DämonenPass Kämtal“



**Sonntag, 6. Dezember 2015 ab 10.00 Uhr**

10.30 Uhr Jagdhornbläser im Park

14.30 Uhr Die Gruppe „Musikalisches Gestalten“ zeigt das Weihnachtsmusical „Der neue Stern“ im Turnsaal der Volksschule Hadersdorf-Kammern.

15.30 Uhr **Es kommt der Weihnachtsmann**  
gesponsert von  
der



**SPARKASSE**  
Hadersdorf  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

17 Uhr Vorweihnachtliches Musizieren –  
Bläserensemble/Musikverein Hadersdorf



### Samstag und Sonntag:

Weinkost des ÖKB Hadersdorf

#### Christbaumverkauf

Fam. Johann Stadler  
3654 Raxendorf 27  
☎ 02758/7186

im **Kostüberl des  
Rathauses geöffnet bis  
20.00 Uhr**

Der Chor St. Peter und Paul und das Panflötenensemble Pentatonikum laden am **8. Dezember 2015** um 16 Uhr in die Pfarrkirche zu Klängen und Gedanken im Advent ein.



Herzliche Einladung für folgende Termine:

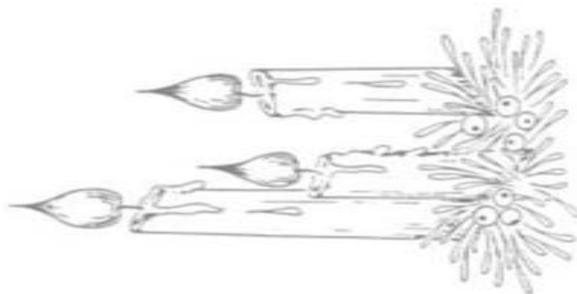
- Abschluss des Kammerer Adventkalenders in der Kapelle Kammern am Mittwoch, den 23.12.2015 um 18.00 Uhr
- Krippenandacht am Donnerstag, den 24.12.2015 um 16 Uhr in der Pfarrkirche Hadersdorf
- Weihnachtliches Singen des Chores St. Peter & Paul der Pfarre Hadersdorf am 24.12.2015 um 22.40 Uhr in der Pfarrkirche Hadersdorf
- Hl. Christmette am 24.12.2015 um 23 Uhr in der Pfarrkirche Hadersdorf

Der **Weihnachtskindergarten** am 24.12.2015 findet wieder in der Zeit von 08.30 bis 16.00 Uhr in der

Volksschule Hadersdorf statt!

Voranmeldungen nehmen Petra Blauensteiner ([pblauensteiner@gmx.at](mailto:pblauensteiner@gmx.at) / 0664 38 11 613) oder Carina Weber ([weber.carina@gmx.at](mailto:weber.carina@gmx.at) / 0664 433 21 34) entgegen.

# FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM



Am Hl. Abend kann das „Friedenslicht“ von 9 bis 12 Uhr im Hadersdorfer Park und bei der Kapelle in Kammern abgeholt werden.

Gegen Spenden werden Kerzen (Wind- und Teelichter) abgegeben.

**Glühwein und  
Kinderpunsch!**

Der Reinerlös wird für soziale Zwecke verwendet!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

<b>Einladung zum Schmunzeln ...</b>
-------------------------------------

Was ist der Unterschied zwischen Gott und einem Schilehrer?  
Gott hält sich nicht für einen Schilehrer!

~\*~\*~\*~

Wie heißt das Junge eines Schafes in der Mundart? „Lamperl.“ Und wie heißt das Junge eines Kängurus? „Taschenlamperl!“

~\*~\*~\*~

Lisa und Karin unterhalten sich. Lisa erzählt: „Meine Eltern haben mir erklärt, dass wir alle von Eva und Adam abstammen.“ – „Das glaube ich nicht“, meint Karin, „mein Vater hat gesagt, dass wir von den Affen abstammen.“ – „Na ja“, überlegt Lisa, „vielleicht ist das von Familie zu Familie verschieden!“

~\*~\*~\*~

„Zum ersten Mal hast du in deinen Hausaufgaben keinen Fehler gemacht, Georg, wie kommt das?“ – „Mein Vater ist verreist!“

~\*~\*~\*~

Wer ist der Schutzpatron in Steuersachen? – Der hl. Bartholomäus. Dem wurde bei lebendigem Leib die Haut abgezogen.

~\*~\*~\*~

Ein Stadtpfarrer hat die Gemeinde zu überlegtem Autofahren ermahnt. Er empfiehlt den Mitfahrern im Auto folgende Lieder aus dem Gesangsbuch für den Chauffeur zu singen: Bei Tempo 100: „In Gottes Namen fahren wir“, bei Tempo 140: „Wir sind nur Gast auf Erden“, ab Tempo 180: „O Welt, ich muss dich lassen!“

~\*~\*~\*~

Der kleine Martin beichtet: „Herr Pfarrer, ich habe gegen die zehn Gebote verstoßen. Ich habe begehrt meines Nächsten Weib.“ Der Pfarrer erstaunt: „Das kann doch nicht sein, du bist doch erst neun Jahre alt!“ Darauf Martin: „Doch, die Frau vom Nachbarn bäckt viel leckeren Kuchen als meine Mutter.“

~\*~\*~\*~

Der kleine Fritz geht nach Weihnachten in die Kirche. Dort nimmt er aus der Krippe die Maria mit. Fritz geht in eine andere Kirche und nimmt dort den Josef mit. Zu Hause angekommen, schreibt er einen Brief: „Liebes Christkind, bitte bringe mir nächste Weihnachten einen Computer mit, sonst siehst du deine Eltern nie wieder!“

~\*~\*~\*~

Kinderaufsatz: Die Heiligen Drei Könige fanden das Kind mit seiner Mutter Maria, sie knieten vor ihm nieder und bettelten es an.